

Grußwort des 1. Vorsitzenden zum 80. Geburtstag von Hans-Joachim Vollrath und zu seiner Ehrenmitgliedschaft in der GDM

24. 11. 2014

Rudolf vom Hofe

Prof. Dr. Hans-Joachim Vollrath und sein Wirken in der Didaktik der Mathematik und der GDM

Am heutigen 24. November 2014 feiern Sie, Herr Vollrath, Ihren 80. Geburtstag.

Die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik gratuliert Ihnen sehr herzlich dazu und möchte dies zum Anlass nehmen, Ihnen die *Ehrenmitgliedschaft der GDM* anzutragen. Nach der Satzung der GDM können Personen die Ehrenmitgliedschaft in der GDM erhalten, „die sich um die Mathematikdidaktik oder die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik verdient gemacht haben“. Die bisherigen Ehrenmitglieder der GDM sind Ursula Viet (verst.), Heinz Griesel, Heinrich Winter, Werner Walsch (verst.) und Arnold Kirsch (verst.). Sie sind somit das 6. Ehrenmitglied der GDM.

Sie, Herr Vollrath, haben sich in mehrfacher Hinsicht um die Mathematikdidaktik und die GDM verdient gemacht. Ich möchte im Folgenden kurz auf Ihren *Lebensweg* eingehen, dann Ihre *Leistungen in der Wissenschaft* und schließlich Ihre *Verdienste für die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik* herausstellen.

1 Kurzer biographischer Rückblick

H.-J. Vollrath studierte von 1954 bis 1959 an der Freien Universität Berlin Mathematik, Physik und Geographie für das Lehramt an höheren Schulen. Er legte die erste und zweite Staatsprüfung ab, war sechs Jahre an der Schule tätig und hat dann in Mathematik promoviert und habilitiert. Ab 1970 war er Professor für Didaktik des Rechen- und Raumlehreunterrichts und ab 1972 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Didaktik der Mathematik an der Universität Würzburg.

2 Das wissenschaftliche Gesamtwerk

Zunächst einmal ist Ihr wissenschaftliches Gesamtwerk äußerst breit gefächert. Es reicht von der Didaktik der Algebra, über die Didaktik der Geometrie bis zur Analysis. Besonders herauszuheben sind das 1984 erschienene Buch „Methodik des

Begriffslehrens“, die 2001 erschienenen „Grundlagen des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe“, die Schulbuchreihe „Gamma“ und zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten etwa zum Funktionsbegriff, zu langfristigen Lernprozessen oder zu Paradoxien des Verstehens, die in anerkannten Fachzeitschriften und Sammelwerken erschienen sind.

Über viele Jahrzehnte hinweg haben Sie die Mathematikdidaktik in Deutschland mitgeprägt, haben immer wieder neue Ideen entwickelt, aktuelle Entwicklungen aufgegriffen oder selbst angestoßen und mathematikdidaktische Theorien vor allem im Zusammenhang mit dem Begriffslehren und -lernen gebildet. Schließlich haben Sie eine ganze Reihe von „Schülerinnen und Schülern“ als Mentor gefördert, diese im Rahmen von Dissertationen und Habilitationen betreut; unter anderem auch mich. Daher haben Sie mittlerweile auch eine ganze Reihe von wissenschaftlichen „Kindern und Enkeln“, die ebenfalls Ihre Ideen weiterhin aktiv verbreiten.

Darüber hinaus haben Sie in der Lehrerbildung an den Universitäten zunächst in Darmstadt, dann in Würzburg fortwährend Studierende zum eigenständigen Entwickeln von Ideen angeregt, Sie haben viele unterrichtspraktische Vorschläge unterbreitet und didaktische Konzeptionen umgesetzt. Sie haben die Didaktik stets auch als eine „Design Science“ gesehen, also die Didaktik der Mathematik als eine Wissenschaft, die sich an der Umsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in der realen Schulwirklichkeit aktiv beteiligen muss.

3 Verdienste für die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik

Sie haben sich aber auch bleibende Verdienste um die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik erworben.

Sie waren ein Gründungsmitglied der GDM auf der 9. Bundestagung 1975 in Saarbrücken. Neben dem damaligen 1. Vorsitzenden Heinz Griesel, dem 2. Vorsitzenden Hans-Günther Bigalke und dem Kassenwart Hans-Dieter Rinkens wurden Sie auf der *Vertreterversammlung der Einrichtungen für Didaktik der Mathematik* zum 1. *Schriftführer der GDM* gewählt. Noch im gleichen Jahr



Rudolf vom Hofe (li.) verleiht Hans-Joachim Vollrath die Ehrenmitgliedschaft. (Foto: Privat)

wurden Sie auf der 1. außerordentlichen Mitgliederversammlung der GDM im Juni 1975 von der Versammlung beauftragt, Gespräche über die Gründung einer Forschungszeitschrift zur Didaktik der Mathematik aufzunehmen, 1978 wurde die Gründung dieser wissenschaftlichen Zeitschrift für die Didaktik der Mathematik beschlossen und 1980 erschien dann das 1. Heft des *Journals für Mathematikdidaktik*. Seitens der GDM wurden als Herausgeber dieser Gründungszeitschrift gewählt: Roland Fischer, Arnold Kirsch und Hans-Joachim Vollrath. Sie waren dann bis 1984 Herausgeber dieser Zeitschrift, die heute immer noch DIE Forschungszeitschrift für Didaktik der Mathematik im deutschsprachigen Raum ist.

Über das JMD hinaus haben Sie sich auch in vielen anderen Feldern Verdienste für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft erworben: Sie waren von 1977 bis 1982 im wissenschaftlichen Beirat der GDM und Sie haben – zusammen mit Ihrem damaligen Würzburger Team – 1988 die Jahrestagung der GDM in Würzburg ausgerichtet. Sie waren federführend an der Vorstellung der *Didaktik der Mathematik in der Bundesrepublik Deutschland* auf dem Weltkongress ICME 1992 in Quebec (Kanada) beteiligt und Sie hatten sich – bereits vor 1990 – aktiv für einen aktiven wissenschaftlichen Austausch zwischen der ehemaligen DDR und der Bundesrepublik und dann – nach 1990 – zwischen den alten und neuen Bundesländern eingesetzt. So haben Sie etwa 1996 eine Tagung in Osnabrück mitorganisiert, bei der Fachdidaktiker aus Ost und West jeweils ein Thema aus zwei Perspektiven darstellten und diskutierten.

Und schließlich soll auch hervorgehoben werden, dass Sie, Herr Vollrath, auch in der Nachwuchsarbeit der GDM sehr erfolgreich waren. Sie haben in Thomas Weth und Hans-Georg Weigand zwei Wissenschaftler gefördert, die viele Jahre lang gemeinsam den Arbeitskreis der GDM „Mathema-

tikunterricht und Informatik“ geleitet haben, Ihr Schüler Matthias Ludwig hat viele Jahre lang den Arbeitskreis „Geometrie“ geleitet und Sie haben Hans-Georg Weigand darauf vorbereitet, dass er die GDM in den Jahren 2007 – 2013 als 1. Vorsitzender so erfolgreich leiten konnte.

4 Persönliche Anmerkungen

Ich habe Sie als jemanden kennengelernt, bei dem man immer Rat in allen wissenschaftlichen Fragen erhält. Besonders wertvoll an Ihrer Beratung – das weiß ich auch von vielen anderen – war die Tatsache, dass Sie sich mit den anstehenden Fragen oder Anfragen immer ernsthaft auseinandersetzen; man merkte, dass Sie sich die Problemstellung des Fragenden zu ihrer eigenen Problemstellung gemacht haben. Dadurch konnte man von Ihnen immer wichtige Ratschläge und zielführende Unterstützung erhalten. Dazu haben Sie diese Unterstützung immer – wie man heute so schön sagt – zeitnah angeboten und in einer freundlichen und niemals irgendwie überheblichen Art und Weise. Auch dafür möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Für mich war dieser Rat am wichtigsten und wertvollsten während der Zeit meiner Habilitation, in der ich mehrfach, damals von Augsburg aus, manchmal mit einem etwas unsicheren Gefühl, die Fahrt nach Würzburg angetreten bin und nach einem langen Gespräch mit Ihnen jedes mal etwas schlauer und auch deutlich entspannter wieder ins schöne Augsburg zurückgefahren bin. An eine dieser Fahrten kann ich mich noch besonders gut erinnern. Es ging bei mir um Fragen der Verbindung von stoffdidaktischen Kriterien mit Methoden der interpretativen Unterrichtsforschung. In einem langen Gespräch wurde mir dann deutlich, dass gerade auch stoffdidaktische Kriterien der empirischen Überprüfung zugänglich gemacht werden sollten und dass es auf der anderen Seite eigentlich keine vernünftigen Gründe gibt, interpretative Methoden auf soziale Interaktion zu beschränken und fachliche Kategorien auszublenden. Als ich danach wieder nach Augsburg kam, habe ich mir vor Freude am Bahnhof gleich eine Fleischküchlesemmel und ein Weißbier gekauft. Das Weißbier war nicht ganz im direkten Sinne Vollraths, aber durchaus in seinem Toleranzbereich.

Lieber Herr Vollrath, im Namen der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik darf ich Ihnen alles erdenklich Gute zu Ihrem 80. Geburtstag wünschen und hoffen, dass Sie unsere Gesellschaft und die Didaktik der Mathematik noch lange aktiv und konstruktiv unterstützen werden.